

ADB-Artikel

Vater: *Christian V.*, Arzt und Professor der Medicin in Wittenberg, geboren 1651 in Jüterbog, erhielt seine Schulbildung in Torgau und Weißenfels, studierte von 1674 ab in Wittenberg und erlangte hier erst 1681 die medicinische Doctorwürde. Nachdem er sich hier als Arzt niedergelassen hatte, wurde er 1686 Landphysikus und erhielt 4 Jahre später die außerordentliche, 1692 die ordentliche Professur der Medicin, die er bis zu seinem am 6. October 1732 erfolgten Tode inne hatte. V. war Leibarzt des Fürsten von Anhalt-Zerbst und unter dem Namen „Nikomachus“ Mitglied der k. k. Leopold.-Carolinischen Akademie der Naturforscher. Seine Arbeiten bestehen zum größeren Theil aus unbedeutenden, kleineren akademischen Gelegenheitschriften, Programmen und Dissertationen, etwa 87 an der Zahl. Von den größeren Arbeiten führen wir an: „*Physiologia experimentalis et demonstrativa iconibus illustrata*“ (Wittenberg 1701; ebenda 1712); „*Institutiones medicae*“ (ebenda 1722). — Von naturwissenschaftlichen Arbeiten Vater's nennen wir die „*Physica experimentalis systematica*“ (Wittenberg 1734), wozu noch einige Dissertationen chemischen Inhalts kommen. — Ein ziemlich vollständiges Verzeichniß der, übrigens sämmtlich in Wittenberg verfertigten medicinischen Dissertationen gibt die französische siebenbändige *Biographie médicale*. Bd. VII, S. 403—405.

Literatur

Vgl. ferner Poggendorff, *Biogr.-litterarisches Handwörterbuch* II, 1180 und *Biogr. Lex.* VI, 73.

Autor

Pagel.

Empfohlene Zitierweise

, „Vater, Christian“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1895), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
